

Universitätsweite Befragungen der Studierenden – Verfahrensbeschreibung nach Art. 30 DSGVO (Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten)

1. Name der verantwortlichen Stelle

Dezernat1, Referat 13, 13-9 Datenmanagement und Datenauswertung

2. Kreis der Betroffenen

Im Rahmen der universitätsweiten Studierendenbefragungen werden Daten von aktuellen Studierenden erhoben und verarbeitet. Die Befragungen werden in unterschiedlichen Phasen des Studiums durchgeführt. Die Studieneingangsbefragung wendet sich an Studierende im zweiten Semester. Die zweite Befragung richtet sich an Bachelor-Studierende im sechsten Fachsemester. Masterstudierende werden im vierten Fachsemester befragt. Für die Versendung der Einladungen und Erinnerungen zur Teilnahme werden die Namen und die Mailadressen der befragten Personen aus der Studierendendatenbank (SOS) verwendet.

3. Bezeichnung des Verfahrens und die Zweckbestimmung der Verarbeitung

Die Universität Bremen ist dabei, ausgehend von den bereits etablierten Qualitätssicherungsmaßnahmen, ein System der internen Qualitätssicherung aufzubauen, das die Voraussetzungen für die Systemakkreditierung erfüllt. In der Systemakkreditierung werden die hochschulinternen, auf Studium und Lehre gerichteten Steuerungs- und Qualitätssicherungssysteme hinsichtlich ihrer Eignung und Wirksamkeit begutachtet, die Qualität der Studiengänge und die Einhaltung der formalen Vorgaben zu gewährleisten. „Eine positive Systemakkreditierung bescheinigt der Hochschule, dass ihr Qualitätssicherungssystem im Bereich von Studium und Lehre geeignet ist, das Erreichen der Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten.“ (Akkreditierungsrat 2009, 18)

Als eine Anforderung wird formuliert, dass die Hochschule über ein formales, datengestütztes Monitoring ihrer Programme und Abschlüsse verfügt. Eine Hochschule sollte die für das effektive Management ihrer Studienprogramme relevanten Informationen sammeln, analysieren und verwenden. Sie sollte in der Lage sein festzustellen, was gut funktioniert, was genauer beobachtet werden muss. Die auf Qualität ausgerichteten Datensysteme sollte u.a. die Zufriedenheit der Studierenden mit den Programmen erfassen. (European Association for Quality Assurance in Higher Education (ENQA) 2006, 28 u. 29)

Im Rahmen des Qualitätskreislaufs Lehre strebt die Universität Bremen an, regelmäßig universitätsweite Studierendenbefragungen durchzuführen. Die Studieneingangs- und Abschlussbefragungen stellen einen zentralen Bestandteil des gesamtuniversitären Qualitätsmanagements in Studium und Lehre dar. Im Blickpunkt steht vor allem die Studierbarkeit von Mehrfächer-Studiengängen. Für die Befragungen wird es einen gesamtuniversitären Fragenbogen geben, der durch fächereigene Frageblöcke ergänzt werden kann. Die Befragungen werden online durchgeführt.

Das Hauptanliegen der Befragungen liegt darin, Rückmeldungen zu erheben, die die Zufriedenheit der Studierenden mit ihrer Studiensituation und qualitätsrelevanten Aspekten ihres Studiums zum Ausdruck bringen. Diese Rückmeldungen aus der Studierendensicht werden den verantwortlichen Akteuren in den jeweiligen Fächern zur Verfügung gestellt. Sie sollen neben Kennzahlen der

Hochschulstatistik, Studienverlaufsanalysen und anderen Informationsquellen eine weitere Grundlage zur Evaluation der Studienprogramme bieten.

Um die Heterogenität der Studierendenschaft entsprechend berücksichtigen zu können, werden in den Befragungen neben den Bewertungen und Einschätzungen der Studierenden zu verschiedenen Aspekten der Studienbedingungen auch personenbezogene Daten (z.B. Alter, Geschlecht, Kinderbetreuung, Erwerbstätigkeit) erfasst. Mit Hilfe dieser Angaben können Aussagen zu bestimmten Personengruppen formuliert und besondere Unterstützungsbedarfe spezifischer Studierendengruppen abgeleitet werden. Ziel des Vorhabens ist es, die Studienbedingungen an der Universität zu verbessern, sowohl gesamtuniversitär als auch an den einzelnen Fachbereichen.

Die fächerübergreifenden Fragebogenelemente der beiden Befragungen im Bachelor-Studium beziehen sich auf folgende Bereiche und Phasen des Studiums:

Studieneinstiegsbefragung Bachelor 2. Semester

Zufriedenheit mit dem Studium allgemein

- Wie zufrieden sind die Befragungsteilnehmer mit ihrem Studium insgesamt?
- Inwieweit würden sie ihre Studienwahl wieder so treffen?

Studienvorbereitungsphase

- Welche Informationsangebote wurden im Vorfeld des Studiums genutzt, wie hilfreich waren diese?
- Wie wird im Nachhinein der eigene Informationsstand vor Studienbeginn eingeschätzt?

Studieneingangsphase

- Welche Angebote der Fächer und der Universität in der Studieneingangsphase wurden genutzt und wie bewerten die Befragten die Angebote?
- Welche Angebote (Vorkurse, Tutorien) wären aus Sicht der Studierenden sinnvolle Ergänzungen?

Erstes Studienjahr

- Inwieweit zeigen sich Probleme, den Anforderungen und Herausforderungen des Studiums gerecht zu werden?

Studierbarkeit

- Wie nehmen die Befragten die Prüfungsdichte und die Organisation ihres Studiums wahr?
- Finden die Befragten Zugang zu den Beratungsangeboten der Universität?
- Wie zufrieden sind die Befragten mit den Studienbedingungen in ihren Fächern?
- Rückmeldung bezüglich der Überschneidungsfreiheit von Prüfungsterminen und Veranstaltungen

Modulevaluation

- Welches Modul könnte aus der Sicht der befragten Person als gutes Beispiel für die Gestaltung anderer Module gelten und welches als negatives Beispiel?
- Welche Gründe gibt es für diese Bewertung

Angaben zur Person

- Fragen zum sozio-demographischen Hintergrund

- Fragen zu den persönlichen Rahmenbedingungen des Studiums

Studierendenbefragung Bachelor 6. FS

Zufriedenheit mit dem Studium allgemein

- Wie zufrieden sind die Befragungsteilnehmer mit ihrem Studium insgesamt?
- Inwieweit würden sie ihre Studienwahl wieder so treffen?

Studierbarkeit

- Wie nehmen die Befragten die Prüfungsdichte und die Organisation ihres Studiums wahr?
- Finden die Befragten Zugang zu den Beratungsangeboten der Universität?
- Wie zufrieden sind die Befragten mit den Studienbedingungen in ihren Fächern?
- Rückmeldung bezüglich der Überschneidungsfreiheit von Prüfungsterminen und Veranstaltungen

Auslandsaufenthalte

- Rückmeldung bezüglich der Organisation von Auslandsaufenthalten und dessen Integrierbarkeit in das Studium.
- Rückmeldungen zu den Unterstützungs- und Beratungsangeboten der Universität und der Fächer.

Praxisphasen

- Rückmeldungen zu der Organisation und Einbindung von Praxisphasen in das Studium.

Studiendauer und Verzögerungen im Studienverlauf

- Einschätzung bezüglich der Einhaltung der Regelstudienzeit und gegebenenfalls Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit.

Modulevaluation

- Welches Modul könnte aus der Sicht der befragten Person als gutes Beispiel für die Gestaltung anderer Module gelten und welches als negatives Beispiel?
- Welche Gründe gibt es für diese Bewertung?

Angaben zur Person

- Fragen zum sozio-demographischen Hintergrund
- Fragen zu den persönlichen Rahmenbedingungen des Studiums

Ablauf der Befragungen - Verfahrensschritte

Für die Umsetzung der Befragungen sowie für die Datenerhebung wird die Befragungssoftware Unizensus/Questor der Firma Blubbsoft GmbH verwendet.

Für die Kontaktierung der potenziellen Befragungsteilnehmer werden die Adressdaten (Mailadresse) und die Namen aus der Studierendendatenbank (SOS) verwendet. Die Einladungen und Erinnerungen zur Teilnahme an der Befragung werden von zentraler Stelle aus dem Referat 13 heraus an die Studierenden versandt. Die Adressdaten (Mailadresse) werden nur für die Einladung und Erinnerung zur Teilnahme an der Studierendenbefragung verwendet und anschließend gelöscht. Gleiches gilt für

den Vor- und Zunamen des Studierenden. Dieser wird verwendet, um die Person in der Einladungs- und Erinnerungsnachricht persönlich anzusprechen.

Mit Hilfe der Software wird für jeden potenziellen Befragungsteilnehmer*in ein Zugangscode generiert(ein sogenanntes Token). Mit Hilfe dieses Codes erhält die befragte Person Zugang zu der Online-Befragung, in Verbindung mit dem entsprechenden Link. Dieser Code ermöglicht eine einmalige Teilnahme an der Befragung und schützt somit vor einer unkontrollierbaren Mehrfachverwendung des Befragungszugangs. Der persönliche Zugangscode und der Link zu der Online-Umfrage werden mit der Einladungs- und Erinnerungsnachricht verschickt. Anhand des Zugangscode überprüft das System die Berechtigung zur Teilnahme an der Befragung.

Die Verwendung von persönlichen Zugangscode ermöglicht es zudem herauszufinden, wer bereits an der Befragung teilgenommen hat. Diese Personen werden dann nicht noch einmal angeschrieben. Die Erinnerungsnachrichten können somit gezielt an Studierende verschickt werden, die noch nicht an der Befragung teilgenommen haben. Insgesamt erfolgen im Laufe der Befragungsphase bis zu drei Erinnerungen.

Die Befragungsteilnehmer*innen besuchen mittels eines Web-Browsers das Evaluationsportal und füllen die Fragebögen in Form von Web-Formularen aus. Die Antworten werden nach Abschluss der Befragung in einer Datenbank auf einem zentralen Server der Universität Bremen gespeichert. Die Befragungsdaten werden über eine verschlüsselte Verbindung übermittelt.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden. Aus der Nicht-Teilnahme oder der vorzeitigen Beendigung der Befragung entsteht für den Studierenden keinerlei Nachteil. Mit wenigen Ausnahmen (sogenannte Filterfragen, die durch die Befragung führen) entscheidet der Teilnehmer/die Teilnehmerin selbst, ob er/sie auf die gestellten Fragen antworten möchte.

Nach Abschluss der Befragungsphase werden die anonymen Befragungsdaten durch das Referat 13 aufbereitet und statistisch ausgewertet. Darüber hinaus werden die Daten den Fachbereichen zur Umsetzung ihrer Qualitätskreisläufe zur Verfügung gestellt. Ihnen obliegt die Interpretation der Umfrageergebnisse und die weitere Auswertung der Daten. Das ZFL wird die Befragungsdaten für die fachbereichsübergreifende Kategorie des Lehramtsstudiums auswerten. (siehe auch Punkt 5)

4. Art der verarbeiteten Daten sowie die Rechtsgrundlage ihrer Verarbeitung

Beim Versand der Einladung und der Erinnerung zur Teilnahme an der Befragung werden personenbezogene Daten (Mailadresse, Name und Zugangscode) verwendet. Diese werden nach Beendigung der Befragung wieder gelöscht. Die Hochschulen dürfen von Studierenden Daten zum Zweck der Evaluation und Akkreditierung verarbeiten (§11 Abs. 1 BremHG).

In den erhobenen Befragungsdaten sind weder die verwendete Mailadresse, der Name noch der Zugangscode gespeichert. Eine Verknüpfung der gegebenen Antworten mit der konkreten Person ist daher nicht möglich. Es handelt sich daher um anonyme Daten.

5. Empfänger, denen Daten mitgeteilt werden

Die anonymen Datensätze werden über die Studiendekan*innen an die Fachbereiche übermittelt, zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach §89 Abs. 4 BremHG und zur Umsetzung der fachbereichseigenen

Qualitätsmanagementsysteme nach §69 BremHG. Das Zentrum für Lehrerbildung erhält den anonymen Datensatz der Lehramtsstudierenden und verarbeitet diesen zum Zweck der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements in der Lehrerausbildung nach §68a Satz 3 BremHG.

6. Fristen für das Löschen der Daten

Der Datenexport mit den Studierendendaten wird nach Beendigung der Befragung gelöscht. Die Befragungsdaten werden für sechs Jahre aufbewahrt.

7. technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 (1) DSGVO

Der Datenexport mit den Studierendendaten (Mailadresse und Name) wird in einer verschlüsselten Datei an die verantwortliche Stelle übermittelt. Diese wird nach Abschluss der Befragung gelöscht. Zur Verarbeitung der Daten wird die Datei auf einem Netzlaufwerk gespeichert, auf das die verantwortliche Stelle exklusiven Zugriff hat und mit einem Login (Benutzername und Passwort) versehen ist.

Der Zugriff auf die Datenbank mit den Befragungsdaten erfolgt ausschließlich durch die verantwortliche Stelle im Referat 13 über die entsprechende Anwendung von Unizensus/Questor. Der Zugang ist durch eine SSL-Authentifizierung sowie durch Benutzername und Passwort gesichert. Die Übertragung der Zugangsdaten erfolgt mittels SSL-Verschlüsselung. Über die Datenexportfunktion werden entsprechende Datendateien erstellt (für SPSS oder im csv-Format), die die anonymen Befragungsdaten für die jeweiligen Fachbereiche und für das ZfL beinhalten. Diese werden auf einem verschlüsselten Datenträger (CD) übermittelt.

Die Universität ist sich bewusst, dass aufgrund spezifischer Antwortkombinationen in Ausnahmefällen Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein könnten. Daher sind alle Mitarbeiter der Universität Bremen, die Zugang zu den erhobenen Daten haben, auf die Wahrung des Datengeheimnisses nach Art. 5 DSGVO verpflichtet. Demnach ist es der Person, die Zugang zu personenbezogenen Daten hat, untersagt, diese zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck - Evaluation und Qualitätssicherung - zu verarbeiten oder zu offenbaren. Darüber hinaus werden die Befragungsdaten nicht mit anderen Datenbeständen der Universität verknüpft.

8. Datenübermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union

Eine Datenübermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt.

Anlage

Abbildung der Datenflüsse zur Umsetzung der Befragungsvorhaben

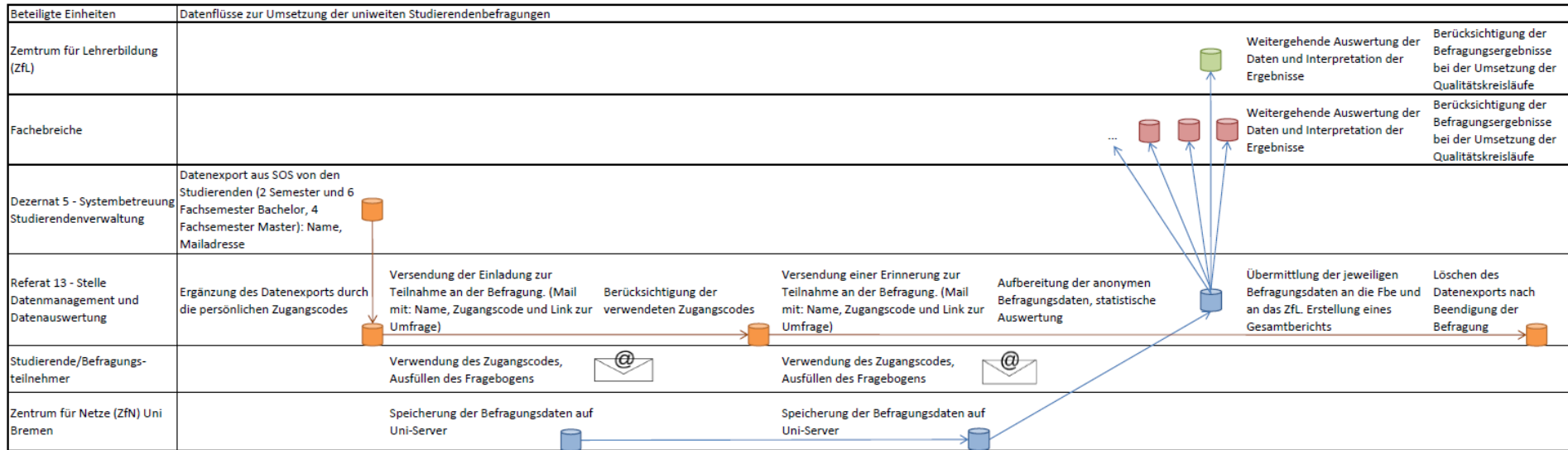


Abbildung: Datenflüsse zur Umsetzung der Befragungsvorhabens